

© Alois van Doornick, Kalkar, Bild und Botschaft

173. Österlicher Friedensgeist. Osterkerze 2022 in St. Regenfeldis Hönnepel

(Evangelium Pfingsten: Apg 2, 1-11; 1 Kor 12, 3-13; Röm 8, 8; Joh 20, 19-23/14, 26)

Im Bild

In Hönnepel hat die Osterkerze im Jahr 2022 eine besondere Gestaltung. Die Zeichnung des Messias Jesus in der Kombination mit den fünf Wunden schmückt die Kerze und führt die mittelalterliche Bildtradition fort, den Auferstandenen immer (noch) mit seinen Wunden zu zeigen. Gerade an den Wunden, an seiner Passion für die Menschen und seiner Passionsbereitschaft für die Welt erkennt Thomas seinen „Herrn und Gott“. Neu ist für mich auf der Osterkerze die Taube als Zeichen des Heiligen Geistes. Zudem trägt die Zeichnung der zu Noah zurückkehrenden Taube im Schnabel einen Olivenzweig. (Gen 9, 8.12)

Die Botschaft

„Dann ließ er eine Taube hinaus, um zu sehen, ob das Wasser auf dem Erdboden abgenommen habe. Die Taube fand nichts, wo sie ihre Füße ruhen lassen konnte, und kehrte zu ihm in die Arche zurück, weil über der ganzen Erde noch Wasser stand. Er streckte seine Hand aus und nahm sie wieder zu sich in die Arche. Dann wartete er noch weitere sieben Tage und ließ wieder die Taube aus der Arche. Gegen Abend kam die Taube zu ihm zurück und siehe: In ihrem Schnabel hatte sie einen frischen Ölzweig. Da wusste Noah, dass das Wasser auf der Erde abgenommen hatte. Er wartete noch weitere sieben Tage und ließ die Taube hinaus. Nun kehrte sie nicht mehr zu ihm zurück.“

Die zwei Mal benannten „sieben Tage“ lassen schon auf eine Sabbat-Tradition schließen genauso wie die 40 Tage Regenzeit: Der Tag der Ruhe für den Herrn ist für uns immer ein „Ostertag“, an dem wir den Tod und die Auferstehung „erinnern“ und aktiv „begehen“. In vielen Kirchen brennt darum bis Pfingsten die Osterkerze im Chorraum und auch nach Pfingsten am Taufbecken. Aber über den Dank für das Leben, Sterben und Auferstehen Jesu bringen wir Gott sonntags das Lob für das Wachsen und Gedeihen und Bestehen der Schöpfung. Mose baute als Erstes einen Altar, um Gott zu „versöhnen“ und wir werden beim „Neuen und ewigen Bund“ der Wandlung erinnert durch den Regenbogen an Gottes erste Bundeszusage: „Der HERR roch den beruhigenden Duft und der HERR sprach in seinem Herzen: Ich werde den Erdboden wegen des Menschen nie mehr verfluchen; denn das Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend an. Ich werde niemals wieder alles Lebendige schlagen, wie ich es getan habe. Niemals, so lange die Erde besteht, werden Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht aufhören.“ (Gen 9, 21f)

Der Besuch der Friedensgebete erlahmt leider sehr schnell, was hoffentlich nicht auf das mangelnde Vertrauen auf die Kraft unserer Gebete schließen lässt. Wir müssen aber selbst damit rechnen, dass menschliche Herzen träge sind, oder wie es Gen 9, 20 ausdrückt: „das Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend an.“ Egoismus, Trägheit, Gottvergessenheit, Spaßgesellschaftsdenken gibt es nicht nur bei Anderen.

Die Friedenstaube überbringt eine Botschaft als pfingstliches Zeichen und lässt uns fragen:

1. Nehmen wir von Woche zu Woche unsere Welt ins Gebet wie Mose nach sieben Tagen neue Versuche startet?
2. Sehen wir das Auferstehungsgeschehen Jesu und seine feurige Geistgabe auch als Impuls zum „Aufstehen“ für eine gute Schöpfung?
3. Wissen wir um das Böse in uns, oder sind die Bösen immer nur die Anderen?
4. Brennt in uns das Licht des Glaubens, das Feuer von Begeisterung, der Wind der Erneuerung für die Kirche?
5. Wie sieht unser „Dankopfer“ aus für die Bewahrung vor Nöten, vor Krankheit, vor Unglücken, vor „menschlichen“ Fehlern und Sünden?
6. Kommen wir auf einen „grünen Zweig“ der Hoffnung und „befassen“ uns wie Thomas „tatsächlich“ mit Christus?



Im Juni

Juni will zum Sommer führen,
unverbraucht noch Luft und Grün.
Hitze ist noch kaum zu spüren;
stauend sehn die Welt: Wie schön!
Pfingstlich will der Geist uns senden,
aufblühen darf des Glaubens Glut.
Die in Trübsal sich noch fänden,
sollten sehn: Gott braucht uns gut!

Aus: Monatsgedichte